



Crown-News N° 7

Februar 2013

EINLADUNG FÜR DEN 2. MAI

Liebe Freunde,

letztthin habe ich in einer bekannten Zeitung gelesen, dass der **Nahrungsmittelimport unseres Landes die 50%-Grenze** überschritten hätte. Die Schweiz sei jetzt die Nummer 1 in diesem (Import) Gebiet. Im Rahmen der strategischen christl. Beraterfirma **Alliance-CH AG** („ins Reich Gottes investieren“) haben wir eine Spurgruppe **„Bauern in der Schweiz“** auf die Beine gestellt. Mehrere Bauern aus der ganzen Schweiz gehören diesem Team an. Zusammen mit diesen wertvollen Freunden suchen wir nach **Lösungen im Bereich der Nahrungsmittelversorgung**. Es ist äusserst beunruhigend festzustellen, wie die Unabhängigkeit unseres Landes in diesem kapitalen Sektor auf dem Altar des falschen Sparens geopfert wurde. Eine hochplatzierte Person unserer Regierung sagte wortwörtlich: *„Mit der Unterzeichnung des ‚Cassis de Dijon‘-Vertrages werden wir einige Milliarden Einsparnisse erreichen. Die Importe unseres Landes werden die 80%-Grenze überschreiten“*. Die Bibel sagt: **Wenn keine Vision da ist, verdirbt das Volk**.

Die Argumentation einer Ersparnis mittels (zu) massiven Nahrungsmittelimports ist aus zwei Gründen falsch: 1) 1945 musste ein Schweizer Haushalt 35 Prozent seines Budgets fürs Essen reservieren. Heute sind es **weniger als 7 Prozent**. 2) Diese massiven Importe zu Preisen, gegen welche unsere Bauern vielfach keine Chance haben, machen uns zu stark abhängig vom Ausland. **Was machen wir**, wenn eines (oder mehrere) der Exportländer von ökologischen Katastrophen (Trockenheit, Überschwemmung, Epidemien, usw.) heimgesucht werden und **unser Land nicht mehr mit Nahrung versorgt werden kann**, gewissermassen unter dem Motto „Zuerst für unser Volk – dann kommen die anderen“? Lässt Sie dieses mögliche Szenario in Frieden? Mich nicht!

Weil diese unhaltbare Situation viele Menschen beunruhigt, haben wir uns in einer Zusammenarbeit mit unseren wertvollen Bauernfreunden und einem Rechtsanwalt-Notar dem Thema angenommen. Die ganze Thematik ist nicht einfach, die Landwirtschaft ist „übergeschützt“. Wir sind jedoch überzeugt, dass wir **sensationelle Lösungen** gefunden haben. Diese möchten wir Ihnen präsentieren am

Donnerstag 2. Mai 2013 von 19 bis ca. 21Uhr30
im Zentrum « Bewegung Plus », Pavillonweg 13, 3012 Bern

<http://www.bewegungplus-bern.ch/de/kontakt/lageplan.html>

Von 18 bis 19 Uhr wird die Generalversammlung der „Alliance-CH AG“ mit seinen 128 Aktionären stattfinden. **Ab 19Uhr** sind Sie ganz herzlich willkommen für die Präsentation unserer Abklärungen „Nahrungsmittelversorgung in der Schweiz“. Nehmen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit, **Sie werden es nicht bereuen!** Eintritt frei.

Seid herzlich gesegnet in IHM!